

Jahresbericht 2020 der Betriebsleitung – Traktandum 3

Das Jahr 2020 bleibt mir als sehr bewegtes Jahr voller unerwarteter Herausforderungen in Erinnerung. Im Januar wurden zum ersten Mal vollständig alle Leistungen der Pflege und Betreuung mit dem neuen EDV Programm Perigon erfasst und abgerechnet. Die elektronische Pflegeplanung und das Arbeiten mit dem Tablet hatten wir schon im Laufe des vorhergehenden Jahres eingeführt. Kaum hatten wir in mehreren Weiterbildungen den Umgang mit den neuen Hilfsmitteln vertieft und den Fokus wieder verstärkt auf den Pflegealltag und die Verbesserung der Pflegequalität gerichtet, erreichte uns alle die nächste grosse Herausforderung: die Pandemie und die Umsetzung der sich laufend ändernden Vorgaben und Massnahmen des Bundes und des Kantons. Ängste und Unsicherheiten von Seiten der Klienten und der Mitarbeitenden belasteten den Alltag. Konzepte mussten geschrieben und zusätzliche Hygienemassnahmen umgesetzt werden.

Der Umgang mit der Pandemie zeigt bis heute noch, wieviel Potenzial zur Mobilisierung von Nachbarschaftshilfe, Zuwendung und Verständnis in der Gesellschaft vorhanden ist. Innert kurzer Zeit entstanden neue Netzwerke und Angebote wie zum Beispiel die kostenlosen Einkaufs- und Besucherdienste organisiert von Kirche und Frauenverein. Die Spitex wurde gerade anfangs noch mehr als sonst für viele Menschen in Bolligen zur ersten Anlaufstelle für Auskünfte, Beratungen und Vermittlungen. Dies war und ist eine wichtige Dienstleistung, die die Spitex ohne Rückvergütung durch Kanton und Gemeinde immer wieder leistet. Wichtig scheint mir dabei vor allem, dass durch die Zusammenarbeit von formellen und informellen Netzwerken die negativen Folgen der einschneidenden Veränderungen im Leben vieler älterer aber auch jüngerer Menschen gemildert werden können. Folgen wie Einsamkeit, Depression, Alkoholismus und Verwahrlosung.

Wie die Präsidentin in ihrem Bericht erwähnt und begründet, hat sich die Auftragslage im 2. Halbjahr erholt. Diese an sich sehr erfreuliche Tatsache führte zur nächsten grossen Herausforderung: eine gleichzeitige Kumulation von erwarteten und unerwarteten Personalabgängen und Ausfällen zwang uns zur Personalsuche auf einem ausgetrockneten Stellenmarkt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das gesamte Team, welches mit seiner grossen Flexibilität und zusätzlichem Einsatz die Dienstleistungen für unsere Klienten auch unter diesen Voraussetzungen in gewohnt guter Qualität möglich machte!

Pflege

Wie der Jahresrechnung entnommen werden kann, haben wir 2020 wieder mit einem leichten Gewinn abgeschlossen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass wir im Vergleich zum Vorjahr 1'000 Pflegestunden mehr geleistet haben. Wie erwähnt ein Grossteil davon im 2. Halbjahr.

Hauswirtschaft und Betreuung

Das Erbringen von Dienstleistungen in diesem Bereich durch unsere Mitarbeitenden erachten wir nach wie vor als sinnvoll im Zusammenhang mit unserem Verständnis einer umfassenden Pflege. Diese Dienstleistung kann von der Spitex Bolligen nach wie vor nicht kostendeckend erbracht werden, sie wird auch vom Kanton kaum mehr finanziell unterstützt.

Unsere Zahlen

	2020	2019	2018
Pflege (in h)	10'632	9'686	10'397
Hauswirtschaft (in h)	1'838	1'864	1'626

Ergänzende Dienstleistungen

Mahlzeiten: Der Mahlzeitendienst erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

	2020	2019	2018
Mahlzeiten (Anz.)	7'831	7'645	8'472

Fusspflege: Im Juli hat eine weitere Mitarbeiterin die Ausbildung zur kosmetischen Fusspflegerin abgeschlossen. Somit kümmern sich nun zwei Fachpersonen um das «Fusswohl» unserer Klienten. Anfragen für Podologie (medizinische Fusspflege) werden an externe Fachpersonen weitergeleitet.

Planung und mehr: Das neue Planungstool von Perigon hat die Planung der Einsätze verändert. Die Planerin passt bereits morgens ab 6.30 Uhr bei Bedarf nochmals die Einsätze an (neue Klienten, Klientenabsagen, Mitarbeiterausfälle, etc.). Aber auch tagsüber wird laufend umgeplant, damit die Mitarbeitenden immer die aktuellen Einsätze und Informationen vor Ort auf ihrem Tablet vorfinden.

Nach wie vor planen wir durchschnittlich für 100 bis 120 Klienten pro Woche 70 bis 80 Einsätze pro Tag.

Nicht neu ist die Tatsache, dass ein erheblicher Teil unserer Dienstleistungen auch im Jahr 2020 von über 80-jährigen Personen in Anspruch genommen wurde: nämlich von 115 von insgesamt 182 Klienten mit 6'359 von Total 10'631 Pflegestunden.

Personelles, Weiterbildungen und Kooperation

Im Juli und August 2020 haben 4 Mitarbeitende fast gleichzeitig ihre Arbeit bei der Spitex Bolligen beendet: zwei Pflegefachfrauen mit insgesamt 115 Stellenprozenten, ein Fachangestellter Gesundheit mit einem Pensum von 80% (verantwortlicher Berufsbildner) und unsere Auszubildende (Stufe Assistentin Gesundheit) hat erfolgreich die Lehre abgeschlossen und eine weiterführende Folgelehrstelle angetreten. Obwohl wir, Dank der Personalaustauschvereinbarung aus der Kooperation mit den Nachbar-Spitex-Vereinen, von Worb und Ittigen unkompliziert und kostengünstig Unterstützung bekamen, konnte wir den Personalbedarf zum Teil nur mit temporären Mitarbeitern und dem Einsatz eines freischaffenden Pflegefachmannes decken.

Über die Kooperation wurden auch Weiterbildungen angeboten, die jedoch wegen der Covid-Pandemie nicht alle stattfinden konnten. Die Zusammenarbeit im Bereich der psychiatrischen Pflege mit der Spitex Ostermündigen hat sich sehr bewährt und ermöglicht uns, auch in Bolligen diese Dienstleistung anzubieten. In komplexen palliativen Situationen werden unsere Pflegefachfrauen durch den MPD (mobiler palliativer Dienst) fachlich unterstützt.

Abschluss

Die Spitex Bolligen bleibt in Bewegung. In der bisherigen Form wird es nicht mehr möglich sein, in der Gemeinde gute Dienstleistungen, wirtschaftlich anzubieten. Der Zusammenschluss mit einer grösseren Organisation ist nötig und unumgänglich.

Ich danke allen, die uns bisher unterstützt haben und die dies auch weiterhin tun. Ich danke auch dem Vorstand des Spitex-Vereins Bolligen und ganz besonders auch allen Mitarbeitenden.

Bolligen, 15.Mai 2021

Cornelia Gautschi Majewski



Betriebsleiterin